SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50
fax 0221. 221 246 57
mail fraktion@koelnspd.de
web www.koelnspd.de

„Wir Fühlinger e.V."
Hans-Josef Weihrauch
Arenzhofstraße 12
50769 Köln

Köln, 02.05.2017

Sehr geehrter Herr Weihrauch,
sehr geehrter Herr Radtke,

vielen Dank für Ihr Schreiben in Sachen Flüchtlingsunterkunft in Fühlingen vom 26. April 2017.

Die Verwaltungsvorlage zur Errichtung neuer Flüchtlingsunterkünfte wurde in den politischen Gremien, in Fachgesprächen zwischen Stadtverwaltung und Vertretern der Fraktionen und auch innerhalb der politischen Fraktionen eingehend diskutiert. Von der SPD-Fraktion in Fachgesprächen mit der Stadtverwaltung zwischenzeitlich erreichte Verbesserungen für viele der vorgeschlagenen Standorte, gerade auch für den Standort in Fühlingen, wurden von den Fraktionen der CDU und den Grünen bei der entscheidenden Abstimmung im Stadtrat nicht aufgegriffen, sondern leider sogar ins Gegenteil verkehrt.

Nicht nur wegen der verschlechterten Umsetzung in Fühlingen, sondern auch wegen der generellen Unausgewogenheit hat meine Fraktion im Stadtrat gegen die schlussendliche Beschlussvorlage der Stadtverwaltung gestimmt.

Nachdem die SPD im Vorfeld der Entscheidung immer wieder die mangelnde Verteilungsgerechtigkeit thematisiert hat, irritiert es mich nun umso mehr von Ihnen zu hören, dass die Verwaltung in Vertretung von Herrn Dr. Rau, diese Einschätzung inzwischen zu teilen behauptet. Dies erscheint mir wenig

überzeugend. Denn im Vorfeld der Abstimmung wurde auf unser Argument der fehlenden Gerechtigkeit bei der Unterbringung und Integration der Flüchtlinge, Seitens der Verwaltung wie auch von Vertretern der CDU und der Grünen leider nicht eingegangen.

Für die SPD sind auch in Zukunft drei Dinge beim Beschluss über Standorte für Flüchtlingsunterkünfte wichtig:

- Jeder Stadtbezirk und jedes Veedel muss seinen gerechten Beitrag zur Integration der Flüchtlinge leisten, gerade auch die wohlhabenden und besser gestellten Stadteile.

- Der Mix zwischen den Bauformen muss stimmen. Willkürliche und unbegründete Änderungen, um Klientelinteressen, wie z.B. in Zündorf zu bedienen, wird es mit der SPD nicht geben.

- Die Turnhallen müssen nun endlich zügig freigezogen werden. Unnötige Verzögerungen durch ständiges Um- und Neuplanen, um Klientelinteressen einzelner Parteien zu bedienen, werden auch in Zukunft nicht die Zustimmung der SPD und meiner Fraktion im Stadtrat finden.

Gerne erlaube ich mir, Ihnen unseren Faktencheck zu den von der Stadtverwaltung geplanten Flächen für temporäre Flüchtlingsunterkünfte, zu denen auch die von Ihnen beschriebene Fläche gehört, diesem Schreiben beizulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Börschel, MdL
Fraktionsvorsitzender